

210710A_NP Lb Gedenken als Aufforderung zu Engagement –
 Meine Überschrift war „Die Erinnerung an Matthias Kaiser“

Leserbrief

Gedenken als Aufforderung zu Engagement

Zum Artikel „Zwei unbequeme Neinsager“ (NP vom 30. Juni)

Der Beitrag zeigt, dass es auch 76 Jahre nach dem Ende des verbrecherischen NS-Regimes und dem Ende des Raub- und Vernichtungskriegs im Osten immer noch möglich ist, einiger der wenigen damaligen Regimegegner zu gedenken.

Vor Jahren hatten Schüler „meiner“ ehemaligen Kaspar-Zeuß-Oberrealschule einen Beitrag in ihrer Broschüre Stolpersteine Kronach über den „bekenennenden Katholiken“, welcher „nach seiner Einberufung in die Armee bis zum Ende seines Lebens für das Deutsche Reich (kämpfte)“, und über dessen Hinrichtung als eines von Tausenden von Opfern der NS-Militärjustiz.

Dieses kirchliche Gedenken gibt Hoffnung, dass weitere, offenbar in der Öffentlichkeit vergessene, NS-Opfer wie die über 50 Euthanasieopfer aus über 30 Orten des Landkreises in das gesellschaftspolitische Bewusstsein zurückgeholt werden können; die von der Bezirksregierung Oberfranken für die Tötungsanstalt Hartheim Ermordeten angefertigte Gedenktafel lässt die anderorts getöteten Opfer außer Acht.

Dabei denke ich zum Beispiel an die beiden KZ-Opfer aus Wallenfels, deren Geschichte auch im örtlichen Mitteilungsblatt veröffentlicht wurde, oder an den am Breitenloher Berg erhängten Hierbert Susel, für den zwar der ehemalige Metzgermeister Höring eine eigene Gedenkstelle errichtet hat, aber eben nicht die Stadt Kronach, während an den in Nordhalben erschossenen Willibald Frischmann ein namenloses Holzkreuz erinnert – sowie an vermutliche Opfer der durch den Kreis führenden Todesmärsche. Denn ich halte es für unwahrscheinlich, dass das Morden der SS-Wachmannschaften an der Landkreisgrenze ein Ende gehabt haben sollte; für Kleinmettau gibt es dazu ja Dokumentiertes.

Zum Thema des christlichen Widerstands gab es den beeindruckenden Film „Ein verborgenes Leben“ über den österreichischen Nazi-Gegner, der den Österreichischen Filmpreis beim 72. Filmfestival von Cannes erhielt. Christliche Grundhaltung als Kraft zum Widerstand: Vielleicht ein weiterer Anlass, sich des Themas anzunehmen – und aller NS-Gegner in ihren vielfältigen Motivationen als Vorbild und als Aufforderung zu zivilgesellschaftlichem Engagement ehrend zu gedenken, gerade jetzt, wo Antisemitismus und Rechtsradikalismus weiter bis in die sogenannte „Mitte der Gesellschaft“ vorzudringen scheinen.

Horst Mohr

Kati

• Seibitz

Kronach –
17:00 Best
Vorabend
denn, 194
8.30 Krona
Kronach –
Juni-Mon
Kronach –
Sonntag 9:
tag 7.45 Mi
tag 18.30 K
krona.

Kronach –
abenden
Kronach –
Freitag 18.1
Breitenlo
Wolgast
18.30 Won
Erlenen-Sa
Freisen-Sr
Glaberg:
Anstalt, 1
Gundeboh
Halg-Sam
Hallaach-1
tag 11.00 T
Höllers-Sa
weil und
Wil.-Min
Johannst
he. Donne
Käppl, Son
18.30 Men
Lahn-Son
Mühlwiz-5
tag 18.30 K
Neuburg-5
segnung
Donnersta
Neukrona
Freitag 18.1
Neuses-Sr
Fulmanna
Oberrodach
Dienstag 1
Hes. Donn
Freitag 18.1
Reisch-Sr
Seibitzberg-
tag 14.00 T
Sackheim
Menz.
Thejannor
Thonberg-
sonntag 18.
Wilhelms
Zepetra-Sr
se. Freitag 1
Zieglerle
18.00 Men

• Seibitz

Freitag-5
gen.
Wettersch-1
Hes.
Rochenkir
zum 25. jh
Anton-Her
Messe, Her
Herschen
Terscheln